

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 22

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

ANEKDOTEN

Cocktail

Nach Beendigung eines seiner Kriegszüge kam Heinrich IV. in eine kleine Stadt in der Normandie und wurde am Tor vom Magistrat begrüßt. Der Bürgermeister setzte zu einer langen Rede an, wurde aber bald von dem Geschrei eines Esels unterbrochen. «Silence, Messieurs», sagte da der König. «Immer einer nach dem andern!»

★

«Du kannst jetzt nicht zur Mama ins Zimmer», sagt der Vater, «der Storch hat sie ins Bein gebissen.» – «Ach, du lieber Gott», ruft das Kind. «Erst die schwere Geburt und jetzt auch das noch!»

★

«Was soll ich machen?» sagt ein Anstaltsinsasse zum andern, «ich langweile mich abends immer so schrecklich!» – «Da hast du etwas zu lesen», sagt ein

anderer Insasse und reicht ihm ein dickes Buch. Am nächsten Tag fragt der zweite den ersten: «Nun, hast du dich amüsiert?» – «Ach nein», erwidert der erste, «viel zu viel Personen, viel zu wenig Handlung!» In diesem Augenblick kommt der Wärter: «Wer hat mir das Telefonbuch weggenommen?»

★

Im vorigen Jahrhundert lebte in Paris der deutsche Komponist Karl Schneitzhöfer, dessen Namen die Franzosen auf tausend Arten verstümmelten. Endlich war es ihm zu bunt, und er ließ sich Visitenkarten drucken, darauf zu lesen war: Schneitzhöfer prononcez Bernard!

★

Ein junger Marineoffizier bittet um Urlaub. «Meine Frau bekommt ein Kind», sagte er. Sein Vorgesetzter mustert ihn. «Junger Mann. Zur Kiellegung hat man Sie gebraucht; zum Stapellauf sind Sie ganz überflüssig!»

★

Anfangs des 19. Jahrhunderts war das beliebteste Berliner Theater das Königsstädtische, und sein Direktor, Cerf, wegen seiner Urwüchsigkeit berühmt. Eines Abends fuhr Prinz Karl, der Bruder des Königs, vor, und Cerf stand, wie immer,

zur Begrüßung vor seinem Hause. Da ging ein Schusterjunge vorbei und rief laut und vernehmlich: «Schafskopp!» – Cerf, blutrot vor Verlegenheit, faßte sich schnell und sagte zu dem Prinzen: «Königliche Hoheit, ich glaube, er hat mir gemeint!»

★

Das Konsulat des Caninius Resitius dauerte nur einen einzigen Tag. Da sagte Cicero: «Wir haben in unserer Geschichte einen Konsul, der so wachsam war, daß er während seiner ganzen Amtszeit nicht geschlafen hat.»

★

Ein Afrikaforscher fragt den Negerhäuptling, der sichtlich betroffen einem Trommelsignal aus der Ferne lauscht: «Schlechte Nachrichten?» – «Sehr schlechte», erwidert der Häuptling düster, «New Yorker Börse! United Steel sein um zwei Dollar gefallen!»

★

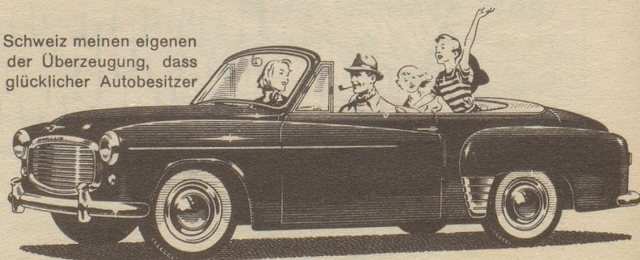
«Ich esse nichts», sagte ein Witzbold, als Zunge serviert wurde, «was schon ein anderer vor mir im Mund gehabt hat.» – «Aber zu sagen, was schon tausend andere vor Ihnen im Mund gehabt haben», meinte Dumas, «das stört Sie nicht!» Mitgeteilt von N. O. Scarpi

Heute habe ich einen HILLMAN gekauft



Ich war 5 Jahre auf den Ölfeldern des Mittleren Ostens und benutzte tagtäglich einen HILLMAN. Es ist unglaublich, was dieser Wagen zu leisten vermochte.

Nun habe ich mir in der Schweiz meinen eigenen HILLMAN gekauft mit der Überzeugung, dass ich für viele Jahre ein glücklicher Autobesitzer sein werde.



denn:

- 1 Die sprichwörtliche Zuverlässigkeit und Robustheit des HILLMAN erträgt jede Strapazierung bei minimalen Unterhaltskosten.
- 2 Die zeitlose Eleganz und Vornehmheit seiner innern und äussern Linie erfüllt mich jeden Tag mit berechtigtem Stolz.
- 3 Grosse Türen — konstruiert für bequemes Ein- und Aussteigen — 5.50 x 15 Reifen für leichtes und ruhiges Fahren.
- 4 Die 4 Vorwärtsgänge (Synchromesch-Getriebe) mit der leichten Steuerradschaltung ermöglichen eine wirtschaftliche Ausnutzung des ruhigen Motors bei geringem Benzinverbrauch.
- 5 Genügend Platz für 5 Personen mit Gepäck, und doch wenig im Stadtverkehr und beim Parkieren auf kleinstem Raum.

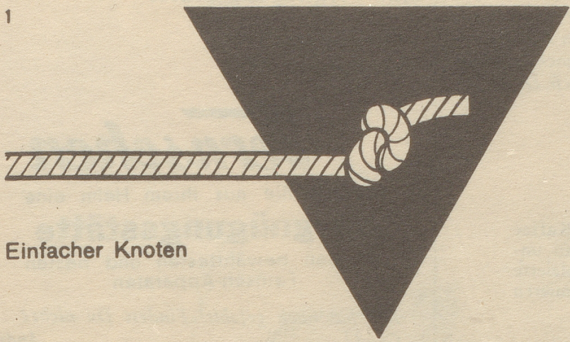
Die neue 4-türige HILLMAN-Limousine kostet nur Fr. 7995.—!

Das HILLMAN-Programm umfasst: Limousine — Faux-Cabriolet
Cabriolet — Estate-Wagen.

MIT HILLMAN — VORNEHM FAHREN UND DENNOCH SPAREN!

ROOTES-Vertreter: Amriswil: Platz-Garage; Arth a/See: Rigi-Garage; Baden: Lägern-Garage; Basel: Erpag A.G.; Bazenheid: Peter Schamaun; Bern: Gebrüder Marti; Bellinzona: Garage L. Manera; Brig/Nalers (Wallis): Garage Excelsior; Cham/Zug: Garage F. Reck; Cornol (Jura bernois): Garage des Rangiers; Emmenbrücke/Luz.: Garage E. Bieri; Fribourg: Garage du Bourg; Genève: Blanc & Paiche S.A.; Glattbrugg: Garage Willi Schumacher; Hergiswil a/See: Garage C. Steber; Interlaken: Garage A. Fasnach; Kreuzlingen: Garage K. Siegwart; La Chaux-de-Fonds: Garage du Jura; Lachen: Rotbach-Garage W. Jetzer; Langenthal: Garage Geiser; Lausanne: Garage de Georgette & Bellefontaine S.A.; Locarno: Garage «5 Vie»; Lugano: Garage Werner Noffer; Münchwilen: Garage E. Büchi; Neuchâtel: Garage des Poudrières; Niederleuten: Garage O. Schüpp; Ormingen/BL: Garage E. Buser; Reuchenette/IB: Garage J. Born; Rohr/AG: Garage Fritz Widmer; Rüti/ZH: Seefeldgarage, H. Glauser; Schaffhausen: Garage K. Schwertmann; Solothurn: F. Weber, Rootes Automobile; St. Gallen: Zeughausgarage, Stephan Brugger; St. Gallen-Winkeln: J. Brugger-Traber; Suhr/AG: Garage Schneider & Co.; Thun: Gebrüder Marti; Uster: Garage J. Leemanns Erben; Vevey: Garage du Léman; Villmergen: Garage R. Huber; Winterthur-Ohringen: Garage Lindenegg; Yverdon: Garage Bonard; Zürich: Grand Garage Günhardt, Austr. 40; Garage z. Kaufleuten, Talacker 34.

1



Einfacher Knoten

Juhee! s'git wieder Schnür!

- und dazu erst noch ein unversehrtes Packpapier. Natürlich sind alle Frauen glücklich darüber. Aber viele Detaillisten denken nicht daran zu fragen, was die Kundschaft vorzieht. Also



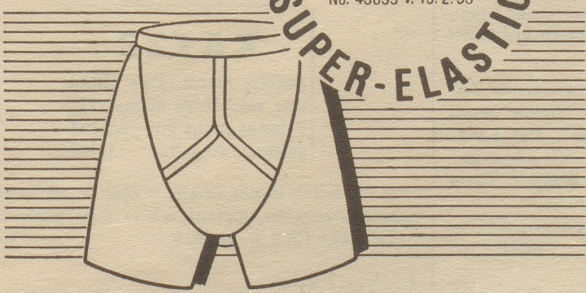
Schaffhauser Schnur

durch Wiederverkäufer
Schweiz. Bindfadenfabrik Schaffhausen
Verlangen Sie beim Detaillisten den
Prospekt „Die 8 wichtigsten Knoten“



Ihre Unterleid-
Garantie

SPEZIALBAND
EMPA-ATTEST
DAUERHAFTIGKEIT GEPRÜFT
No. 43055 v. 19.2.53
SUPER-ELASTIC



Nur Jockey

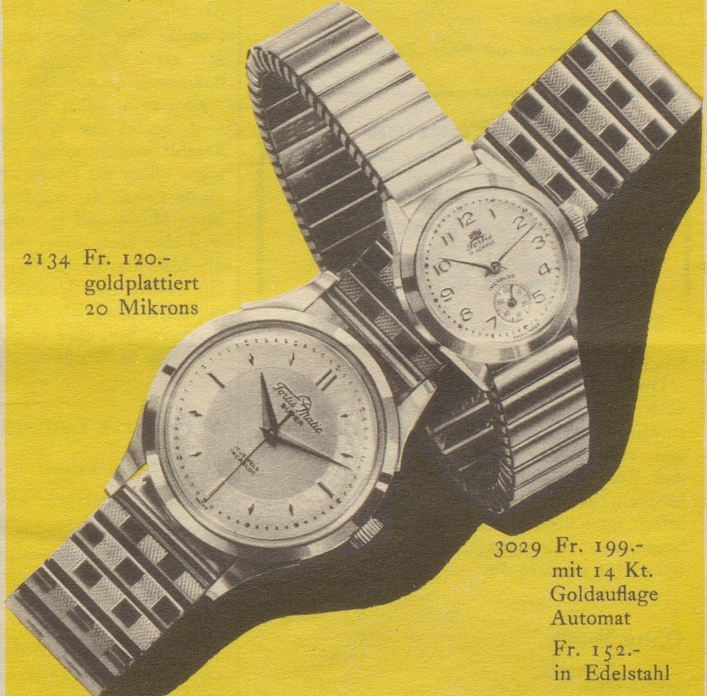
hat das auf Dauerhaftigkeit
geprüfte Super-Elastic-Band.
Nur die **JOCKEY-LIZENZ** bietet all
die Vorteile der weltführenden Marke.
Warum mit Imitationen sich
begnügen, wenn **JOCKEY**
nicht teurer ist?

Jockey

auch für Knaben

Die Uhr für Anspruchsvolle!
Zeitlos in Form und Gestalt

Kombiniert mit dem neuen geschmeidigen
und allseits dehnbaren Uhrband
Fixoflex



2134 Fr. 120.-
goldplattiert
20 Mikrons

3029 Fr. 199.-
mit 14 Kt.
Goldaluge
Automat
Fr. 152.-
in Edelstahl

Fixoflex das unverwüstliche Uhrband



GRENCHEN SUISSE